



Nasushiobara & Linz

Die Landwirtschaft in Österreich



Marillenhain © Österreich Werbung/ Robert Herbst

Da Österreich sich etwa auf demselben Breitengrad wie Hokkaido befindet, ähnelt sich auch die Landwirtschaft.

Rund 32% der Fläche Österreichs werden landwirtschaftlich genutzt. Etwa ein Drittel davon ist Getreide wie Weizen, Mais oder Roggen. Anders als in Japan kann Reis nur schwer angebaut werden.

An Gemüse werden viel Zwiebel, Karotten und Tomaten produziert. Beim Obst liegt der Apfel vorne – etwa 82% der österreichischen Obstproduktion sind Äpfel. Auch Erdbeeren oder Marillen sind repräsentative Obstsorten, sodass auch viel Apfelsaft, Erdbeermarmelade und Marillenmarmelade verkauft wird.

An Obst, das man in Japan selten sieht, gibt es etwa Ribiseln, Zwetschgen oder die Beeren oder Blüten von Holunder. Auch andere essbare Blumen werden angebaut. Die Felder von Raps oder Sonnenblumen, aus denen Öl gewonnen wird, oder Mohn, der in Süßspeisen verwendet wird, sind wunderschön.

Auch die Viehwirtschaft bringt große Erträge und ist ein repräsentativer Teil der österreichischen Landwirtschaft. Der Selbstversorgungsgrad bei Fleisch- und Milchprodukten ist über 100%, es wird also mehr produziert als die Österreicher essen.

Besonders im Bundesland Oberösterreich, dessen Landeshauptstadt unsere Partnerstadt



Kuhstall © Österreich Werbung/ Nina Baumgartner

Linz ist, gedeiht

die Milchwirtschaft. Auch die biologische Landwirtschaft erfreut sich in Oberösterreich und ganz Österreich großer Beliebtheit.

Kulturecke: Österreichische Notrufnummern



In Österreich sind drei Notrufnummern besonders wichtig. 122 ist die Feuerwehr, 133 die Polizei und 144 die Rettung. Damit sich auch Kinder die Nummern leicht merken können, verwenden wir Bilder, die den Nummern ähneln oder Reime. Da die Feuerwehr Schläuche verwendet, vergleicht man die 2er mit Schläuchen und sagt: „122, Schlauch herbei“. Da die Polizei Handschellen verwendet, vergleicht man die 3er mit geöffneten Handschellen. Man sagt ganz einfach „133, Polizei“. Die 4er der

Rettung ähneln dem Zeichen des roten Kreuzes und man sagt: „144, Rettung hier“. Übrigens gibt es auch eine **Notrufnummer, die in allen Ländern der Europäischen Union gilt**, nämlich „112“. Diese Notrufnummer kann auf Englisch genutzt werden. An alle, die Europareisen planen: Merken Sie sich am Besten gleich diese Nummer!

Nasushiobara & Linz

Lebendiger Host-Town-Austausch

Die Stadt Nasushiobara ist „**Host-Town für eine Harmonische und Inklusiv Gesellschaft**“ mit der Republik Österreich als Partnerland. Daher führen wir viele Austauschprojekte durch. Aktuell nehmen 9 Grund- und Mittelschulen der Stadt an einem Online-Austausch mit 8 österreichischen Para-Schwimmern und –RadsportlerInnen teil und feuern diese an.



Auf der Homepage der Stadt gibt es Näheres dazu!

W. Ablinger & Higashi Grundschule

Termine: 24.11.2020; 18.2.2021

Die Higashi Grundschule hat bisher zwei Austauschtreffen mit dem Handbiker Herrn Ablinger durchgeführt. Er fragte uns nach Empfehlungen für Sehenswürdigkeiten und Essen in Japan und nach unserem Schulalltag. Die Kinder waren aufgeregt, doch das Lächeln des Sportlers gab Ihnen Mut, und sie gaben ihr Bestes, um zu kommunizieren. Sie fragten ihn etwa, wie er sich auf Rennen vorbereitet, und was sein glücklichster Moment bei den Wettkämpfen war, und hatten großen Spaß am Austausch.



Name: Walter Ablinger / **Sportart:** Handbiken (Klasse H3) / **Alter:** 51

Message: „Wunderbar, das Strahlen der Kinder erleben zu dürfen! Öffentliches, internationales Interesse an Behindertensport ist wichtig, damit wir unsere Leistungen darstellen können.“

A. Onea & Shiobara Grund- und Mittelschule

Termine: 9.10.2020; 5.2.2021;



Wir hatten zwei Austausch-Treffen mit dem österreichischen Para-Schwimmer Andreas Onea. Er regte uns an, zu überlegen, was wir tun können, um eine Gesellschaft mit Verständnis, Kooperation mit und Unterstützung für Menschen mit Behinderung zu schaffen. Wir haben auch das Shiobara Onsen vorgestellt, einen Origami-Kranich gefaltet und *Fukuwarai* gespielt. Wir sind dankbar für die wertvolle Gelegenheit zum Austausch mit dem Weltklasse-Sportler und die ganze Schule feuert Herrn Onea an!

A. Onea & Higashi Nasuno Mittelschule

Termine: 25.8.2020, 20.11.2020; 28.1.2021;



Beim Austausch der Higashi-Mittelschule mit Andreas Onea machen alle Schüler mit. Wir feuerten ihn mit der Vorstellung unserer Schule, einem Anfeuerungs-Video, dem Geschenk von tausend Origami-Kranichen und anderen frischen Ideen der Schüler an. Beim ersten Treffen nahmen auch die Ministerin für die Olympics und Paralympics Frau Seiko Hashimoto und der Bürgermeister von Nasushiobara teil. Durch das Host Town Projekt eröffnete sich uns eine Welt, mit der Verbindung von Menschen über Landesgrenzen hinweg und der „symbiotische Gesellschaft“*. Wir möchten diese neue Welt gestalten! *We love Onea!*

*Die „*Kyousei shakai*“ ist das japanische Äquivalent der inklusiven Gesellschaft.



Name: Andreas Onea / **Sportart:** Para-Schwimmen / **Alter:** 28 / **Message:** „Es war toll, die SchülerInnen zu inspirieren und damit die Vorfreude auf die Spiele in Tokyo zu steigern!“

Nasushiobara & Linz

E. Bachmaier & Hokine Mittelschule



Termine: 7.12.2020; 26.1.2021;

„Do you know Seika?“ (ein chinesisches Restaurant in Nasushiobara), lautete eine Frage der Schüler unserer ersten Klasse. Auch Fragen wie diese beantwortete Herr Bachmaier bereitwillig, und leitete das Gespräch in eine fröhliche Richtung. Die Frage, was ihn nach seinem Unfall zum Sport gebracht hatte, beantwortete er ernsthaft. Der Inhalt des Austausches war gehaltvoll und wird den Schülern auch in ihrem zukünftigen Leben nützen. Sie freuen sich schon auf den zukünftigen Austausch!



Name: Ernst Bachmaier / **Sportart:** Handbiken (Klasse H1) / **Alter:** 50

Message: „Ziele definieren, darauf konsequent hinarbeiten. Steine, die dir den Weg, dein Ziel versperren: Umgehen oder beiseite schaffen.“

E. Egger & Takabayashi Mittelschule

Termine: 1.2.2021, 9.3.2021;

In der Takabayashi-Mittelschule haben wir den Austausch mit einem Mitglied des Schülersausschusses in zentraler Rolle durchgeführt. Anfangs waren die Schüler vor Nervosität noch befangen, doch Frau Eggers freundliches Lächeln brachte die Schüler ebenfalls zum Lächeln. Es wurde ein lebendiger Meinungsaustausch zu unseren Kulturen, der Lage des Coronavirus, dem Handbiken und mehr. Den Schülern wurde klar, dass das Lächeln an sich eine Sprache ist, die international verstanden wird. Durch den Austausch vertiefte sich ihr Interesse an den Paralympischen Spielen und dem Ausland, und gleichzeitig erweiterte sich unser freundschaftlich verbindender „Kreis des Lächelns“.



Name: Elisabeth Egger / **Sportart:** Handbiken (Klasse H3) / **Alter:** 24

Message: „Mein nächstes sportliches Ziel ist die Teilnahme an den Paralympischen Spielen in Tokio!“

Österreichische Hymne zum Besuch der Ministerin



↩ Ein Video der Kinder, die die österreichische Bundeshymne singen, können Sie hier sehen.

Die Kinder der Aoki Grundschule lernten beim Projekt „Flagge und Bundeshymne“ die Flagge und Hymne von Österreich kennen, für das wir Host Town sind. Für die Hymne lernten sie von einer Spezialistin die Aussprache und bekamen Tipps zur Singweise. Es war schwierig, doch die Kinder übten viel, merkten sich den deutschen Liedtext und lernten, die Hymne sehr gut zu singen.

Auch beim Besuch der für die Olympics und Paralympics zuständige Ministerin Seiko Hashimoto in Nasushiobara am 13.12.2020 sangen die Volksschulkinder die österreichische Bundeshymne und ihre Schullhymne. Ministerin Hashimoto gefiel es sehr gut.

Nasushiobara & Linz

Selbstgemacht ☆ Liptauer Aufstrich

Der Liptaueraufstrich ist in Österreich, der Slowakei oder auch Ungarn beliebt. Meist streicht man ihn einfach auf ein Brot und isst ihn so, aber mit Schinken oder Essiggurken garniert schmeckt es noch einmal besser.

Zutaten: 2 EL Butter, 200g Frischkäse oder Hüttenkäse*, 1/4-1/2 Zwiebel, 6 kleine Essiggurken, 2 EL Petersilie, 4 TL Paprikapulver, Salz, Pfeffer; (Nach Belieben jeweils 1 TL: Kapern, Senf, Kümmel)

Zubereitung: ① Zwiebel würfelig schneiden. Essiggurkerl und Petersilie fein hacken. Kümmel zerstoßen. ② Butter frühzeitig aus dem Kühlschrank nehmen, weich werden lassen und mit dem Frischkäse vermischen. ③ Alle Zutaten gut vermischen. Im Kühlschrank hält der Aufstrich einige Tage.

*als Topfenersatz



Antwort S. 4



Q: Aus was wird in Österreich der Zucker gemacht?

A: Zuckerrübe

B: Zuckerpalme

C: Zuckerrohr

D: Zucker-Ahorn

Regional News

Oberösterreich, wo sich Herzen verbinden



Das Rezept gibt es auf dem Nasushiobara Youtube-Kanal



In Gmunden in Oberösterreich gibt es einen besonderen Tag für Liebespaare, den „Liebstattsonntag“. Er findet drei Wochen vor Ostern* statt. Männer überreichen an diesem Tag der Frau, die sie lieben, ein Lebkuchenherz. Dieses ist mit einer Glasur mit reichlich Zucker verziert. Da es früher ein „Tag der Liebe“ im weiteren Sinne war, wurde im 17. Jahrhundert an diesem Tag Essen an die armen Leute der Stadt verteilt. In den 1940ern verbreitete sich der Brauch, der

Person, die man liebt, ein Herz zu überreichen. Der Brauch ist als immaterielles Kulturgut registriert. Gmunden ist ein schöner Urlaubsort, berühmt für seine Keramik und an einem See gelegen. Ein Besuch an diesem besonderen Tag macht viel Spaß. Übrigens gibt es in Österreich zwar keinen *White Day*, doch dieses Jahr findet der Liebstattsonntag zufällig genau am 14.3. statt. *Der Ostersonntag 2021 war am 4. April.



Bundesland: Oberösterreich ♥ **Landeshauptstadt:** Linz ♥

Bevölkerung: ca. 1.495.756 ♥ **Fläche:** ca. 11.983 km² ♥

Herausgeber: Rathaus Nasushiobara, Planungssektion, Sekretariat des Bürgermeisters

(Zuständig: Koordinatorin für Internationale Beziehungen Florentine Ronniger)

Kontakt: Tochigi Prefecture, Nasushiobara City, Kyoukonsha 108-2, 325-8501 Japan

TEL: 0287-62-7324, FAX: 0287-63-1240, E-Mail : hisho @city.nasushiobara.lg.jp

HP: www.city.nasushiobara.lg.jp/03/3740.html

(Vergangene Ausgaben, D/E/J)



Nasushiobara Partnerstädte Newsletter



Quiz-Lösung:
A. In Österreich wird Zucker aus der Zuckerrübe gewonnen.